

Das RAD



2.2023 | 41. Jahrgang | € 9,80

Österreich: € 10,80

Schweiz: sFr 19,60

BeNeLux: € 11,25

Italien/Spanien/Portugal (cont.)

Slowenien: € 12,75

Baddesign | Badarchitektur | Wellness zu Hause



Der Waschtisch

Viele Größen, Materialien und Formen

Kleine Raumwunder

Badgestaltung in problematischen Räumen

Dusch-WC

Wohlbefinden | Sauberkeit | Hygiene

SPA & Wellness zu Hause

Fein aufeinander abgestimmt

Es ist die beste Referenz, wenn zufriedene Kunden einen neuen Auftrag erteilen. Beide Seiten, der Planer wie die Bauleute, blickten auf gute Erfahrungen zurück, da sie gemeinsam die Sanierung der gesamten Wohnung sowie des Masterbades angegangen waren. Nun stand ein zweites Bad zur kompletten Sanierung an, das überwiegend als Gästebad genutzt wird.





Da der Planer in der bisherigen intensiven Sanierungsphase die Wünsche des Ehepaars gut kennengelernt hatte, konnte er nun zügig Collagen zusammenstellen, auf denen die Planungsvisualisierung beruht. Die Bauleute konnten also genau sehen, wie das Bad aussehen wird. Nach einigen Änderungen stimmten die Bauherren dem Angebot des Planers zu, Lieferzeiten der Produkte wurden eingeholt, der Plan für den Ablauf der Sanierung darauf abgestimmt, man konnte beginnen.

Der Urlaub des Ehepaars sollte dazu genutzt werden, das alte Bad zu demontieren und alle Arbeiten zu erledigen, die mit Schmutz, Dreck und Lärm verbunden sind. Die Wände wurden gefliest und tapeziert und die Montage der Produkte begann. Bevor die Auftraggeber aus dem Urlaub zurückkehrten, wurde alles gründlich von Staub und Dreck gereinigt. „Auch dies verstehen wir unter dem Begriff Service“, so der Planer Wolfgang John.

Das zwölf Quadratmeter große Bad erforderte Planung nach Maß. Da die Badewanne exakt in die vorgesehene Nische passen musste, schied eine vorgefertigte Wanne aus. Eine maßgefertigte Lösung musste her. Die ovale Badewanne wurde so umbaut, dass die Wannenträger als Sitzfläche und Ablage genutzt werden können. Die Umbauung wurde genau angepasst. Dies verleiht der Wannennische ein passendes, ausgefülltes Erscheinungsbild. Zudem lässt sich der Wannensbereich in dieser Form einfach und unkompliziert reinigen. Die Schlauchbrause und Wannensanitär wurden auf dem Wannensrand direkt vor Ort gebohrt und installiert. Die Frontansicht der Wannensanitär erhielt am Fußboden eine Schattenfuge, die mit einem LED-Streifen beleuchtet wurde.





Den Hauptblickfang des Bades bildet jedoch der Waschtisch. Die Wand dahinter wurde mit einer farblich zurückhaltenden, zum gewünschten Ambiente sehr gut passenden und ansprechenden Tapete verkleidet, die sich speziell für Bäder eignet. Der Waschtisch und das Aufsatzwaschbecken, das formschön einem Eimer gleicht, entstanden aus Nero Marquina. Die elegante Erscheinung des Natursteines ist durch eine feinadrigte Maserung gekennzeichnet, weshalb er auch gern als Ersatz für dunklen Marmor verwendet wird. In der Tat erinnert der Nero Marquina an Marmor, die Ähnlichkeit lässt sich aus der gemeinsamen Herkunft als Kalkstein ableiten.

Auch die technischen Werte sind optimal für den Einsatz in Feuchträumen. Abgebaut wird der Stein in den spanischen Orten Aulestia und Marquina. Im Allgemeinen wird dieser Naturstein auch als Negro Venato, Bilbao Black oder Limestone Black bezeichnet. Seine Rohdichte beträgt ca. 2,68 kg/dm³, die Druckfestigkeit liegt bei 115 N/mm². Ferner beträgt die Wasseraufnahme 0,20 Gew.%. Das sind Eigenschaften, die den Stein für den Einsatz in Bad oder Küche prädestinieren.

Der frei hängende, ebenfalls maßgefertigte Unterschrank wurde farblich angepasst und bietet mit den Auszügen beträchtlichen Stauraum. Eine kleine Herausforderung stellte auch der große, runde LED-beleuchtete Spiegel über dem Waschtisch dar, zwingend erforderlich war eine genaue Vermaßung der Wandarmaturen, da diese aus dem Spiegel herausragen und somit ein Teil des Spiegels

werden. Direkt gegenüber dem Waschtisch entstand in einer Nische die WC-Anlage vor einer raumhohen Vorwand, die alle Versorgungsleitungen in einem Vorwand-Installationssystem sowie den Spülkasten aufnahm. Ein Dusch-WC mit Fernbedienung sowie eine farblich an die Armaturen angepasste WC-Drückerplatte und WC-Utensilien sind die Ausstattungsmerkmale. Die Rückwand des WCs ist bis etwa zur Hälfte mit dem Naturstein Nero Marquina gefliest, im oberen Bereich entstand eine beleuchtete Ablagenische.

Die Decke und die restlichen Wände wurden glatt gespachtelt, die Decke weiß und die restlichen Wände farblich an die Tapete angepasst und atmungsaktiv beschichtet. Direkte und indirekte Beleuchtungsmöglichkeiten gewährleisteten eine optimale Ausleuchtung. Der Boden ist mit 150 mal 150 Zentimeter großen Feinsteinzeugfliesen gefliest, eine effiziente elektrische Fußbodenheizung sorgt für angenehme Wärme.

Text | Jürgen Brandenburger
Fotografie | Max Kruggel

Planung | **Wolfgang John**
Ausführende Firma | **Port 1**, <https://port1-hamburg.de>

Hersteller
Waschtisch, Badmöbel, Badewanne |
DOMOVARI, <https://domovari.de>
Dusch-WC, Vorwand-Installationssystem, WC-Drücker |
GEBERIT, www.geberit.de
Tapete | WALL&DECO, www.wallanddeco.com/de
Duscharmatur | GESSI, www.gessi.com
Beleuchtung | OCCHIO, www.occhio.com

Beteiligte Firmen
Fliesen und Naturstein | Mowka, <https://mowka.hamburg>
Installation | Eimers und Bürger, www.die-badmacher.com
Möbel | Reinhardt Raumkonzept, www.reinhardt-raumkonzept.de
Maler | Thielvoldt GmbH, www.thielvoldt.de